

herausbringen, was das für ein Tier war, das heißt, ich mußte den zweifelhaften Versuch machen, eins der Tiere zu erwischen. Das war nun vollends alles andere denn eine Lust. Zwar flogen nun, da ich die Baumrinden systematisch abklopfte, bald da, bald dort solche Falter auf, aber in eine erreichbare Nähe oder Tiefe kam kein einziger. Und der kurze Handstock meines Netzes reichte nicht in die Höhe der fliegenden Falter. Wieder wollte ich mißmutig und ermüdet die Sache für diesmal aufgeben, als ich auf einer der gelben Blüten des Kreuzkrautes einen schönen, mir gar nicht unbekanntem Spanner, nämlich eine ziemlich große *lugubrata* Stgr. sitzen und eifrig saugen sah. Ob das wohl der gesuchte Spanner war? Ich machte eine Probe, scheuchte das Tier auf; in der Tat, es entfleuchte alsbald in raschem Zickzackflug auf die Baumstämme zu, wo es für den Blick verschwand. Ich glaubte also jetzt zu wissen, was das für Tiere waren. Immerhin mußte ich weitere Beobachtungen machen. Das Glück war mir hold, eines der Tiere kam aus seinem Versteck herab, setzte sich wieder auf eine der gelben Blüten und begann zu saugen. Es war mir jetzt leicht, dies Exemplar zu bekommen. Daheim stellte ich dann im BERGE-REBEL fest, daß die Raupe dieses Spanners auf Weidenröschen lebt. Diese Pflanze aber gab es ja gerade dort sehr häufig. Nun werde ich also weitere Tiere der Art zu erhaschen suchen, um vielleicht ein Weibchen zur Eiablage zu bringen und das Tier einmal ganz genau in seiner ganzen Entwicklung zu studieren.

So kann man auch in der Nähe unserer höchst zivilisierten Städte, aus der so viele Falter schon gewichen sind, noch manch erfreuliches Erlebnis als Entomologe machen und das Sammeln asiatischer Seltenheiten neidlos den »Großen« unter uns überlassen

Kleine Mitteilungen.

Kopula von *Zyg. trifolii* Esp. ♂ × *Pr. statius* L. ♀. (Im Anschluß an den Artikel von H. STAMM, Ent. Zeitschrift, 53. Jahrg. Nr. 37.) Der leider zu früh verstorbene Erforscher der Macrolepidopteren-Fauna des Hunsrücks FRANZ KILIAN, Stromberg, hat dortselbst ebenfalls eine *Zygaena* mit einer *Procris* in Kopula gefangen und so gespannt in seiner Sammlung aufgehoben. Um welche Arten es sich handelt, ist mir nicht mehr in Erinnerung. Diese „unnatürliche“ Verbindung steht demnach in der Natur nicht vereinzelt da.

Dr. BODE, Ingelheim am Rhein.

neuen Formen *peucedanooides* Reiß, *athamanthoides* Reiß, *ephialtooides* Reiß und *medusoides* Reiß, bei den überwiegend trigonelloiden Rassen der subsp. *coronillae* Esp. kommt neben den vorstehenden neuen Formen auch die f. *coronilloides* Reiß vor.

f) *Sphinx medusa* Pallas wurde von Prof. P. S. PALLAS in Reise durch verschiedene Provinzen des russischen Reichs 1771 im Anhang auf Seite 472 wie folgt beschrieben: »67. *Sphinx Medusa*.

Magnitudo et facies sph. *Phegeae*, tota atra-coerulea, nitidissima. Abdomen cingulo carmineo. Alae concolores, primariae maculis 2 orbiculatis et puncto disci albis; ocello ad basin rubro, intra circulum album, maculaque oblonga in crassiore margine rubra. Secundariae puncto unico albo, sed exteriori margine gryseae. Habitat in Athamanta cervaria.«

Auf Seite 202 desselben Werks führt PALLAS aus, daß er *medusa* bei Markofka in der Gegend des Kinelflusses (Samaragebiet) an mannshohen Blumenkronen der cervaria gefangen habe. Diese Population muß daher als Typenrasse der subsp. *medusa* Pallas Geltung haben. Diese Subspecies *medusa* erstreckt sich über weite Gebiete Südrußlands, sie umfaßt noch die var. *strandii* Obratzov, typisch bei Nikolajev am Bug, die vorwiegend medusoid ist und erstreckt sich anscheinend noch weiter bis in den Bereich der var. *podolica* Holik?, die ich von Kamenez-Podolsk, leg. WEIDINGER erhielt, und zwar 2 medusoide ♀♀, 1 ♀ f. *ephialtooides* Reiß mit sehr kleinem Fleck 6, 1 ♀ f. *trigonellae* Esp., 1 ♀ f. *aeacus* Esp. 2 ♀♀ f. *peucedanooides* Reiß mit sehr kleinem Fleck 6 und 1 ♂ f. *metzgeri* Hirschke. Es ist noch nicht geklärt, ob var. *strandii* Obratzov bestehen bleiben kann.

Außer den vorerwähnten Formen können von den umbenannten Formen noch f. *coronilloides* Reiß und f. *athamanthoides* Reiß bei subsp. *medusa* Pallas vorkommen.

Wie man aus meinen Ausführungen ersehen kann, ist die Verwendung der klassischen Artnamen für wesentliche gut unterschiedene Subspecies der *Zyg. ephialtes* L. wie sonst üblich unbedingt geboten. Vor allem ist die Richtigstellung für die Entomologen leicht verständlich, sie werden es begrüßen, daß die Hauptrassen jetzt die ihnen mit Recht zustehenden eingebürgerten alten Bezeichnungen in dem Bereich tragen, für den sie beschrieben sind und mit besonderen Rassencharakteren überwiegend vorkommen.

Berichtigung.

In der »Kleinen Mitteilung« auf Seite 30 muß es heißen: Kopula von *Zyg. trifolii* Esp. ♂ × *Pr. statices* L. ♀.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1940

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Bode Adolf

Artikel/Article: [Kleine Mitteilungen. 30](#)